

## Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

☐ Zeitgemäß ist:

# Heilandsworte

Gesammelt aus den Evangelien von M. Domanig.

Kart. ord. M. 1.30, à c. M. —.91, fest/bar M. —.84 | Partie  
Leinen „ M. 2.80, à c. M. 1.96, „ „ M. 1.82 | 13/12

Don den zahlreichen ungemein anerkennenden Urteilen nur eines:

„ . . . Unsere Welt ist eine Martha geworden: hastend und jagend, sich sorgend um kleinliche, unnötige Dinge, darum sich selbst verlierend und aus unzähligen Wunden blutend. Solange sie die unflete Martha bleibt, gibt es für sie keine Rettung, denn alle religiöse Mahnung fließt an ihrer geschäftig-zerstreuten Seele ab. Sie muß wieder zur Maria werden. Sie muß sich Zeit nehmen, sich in Ruhe zu den Füßen des Meisters setzen und auf seine Worte lauschen. Solche Stunden bei Christus will die um das katholische Leben sich eifrig bemühende Verfasserin in diesem Büchlein bieten. Heilandsworte, nur Heilandsworte enthält es, darum aber spricht es auch so unmittelbar und eindringlich zum Herzen. Jeder Seele, die es versteht, sich wie Maria in seinen Inhalt zu versenken, wird es großen Nutzen und neuen Lebensrost bringen. Die Auslese der Worte ist geschickt getroffen, die Ausstattung hübsch. Viele unserer Zeitgenossen klemmen wie Ertrinkende an Essayisten wie Emerson, Ruskin, Hilly u. a. sich an, doch mehr als sie alle ist hier. Möchte sich dieses Buch über alle Gesellschaftskreise verbreiten . . .“  
Otto Cohausz, S. J.

Auslieferung für Deutschland bei Herrn Carl Knobloch  
in Leipzig.

Wir bitten zu bestellen. Verlangzettel liegt bei.